

Presseaussendung

Schutzweg wird aufgelassen

Der Schutzweg beim Kultursaal in Oberaich wird aufgrund niedriger Frequenzen aufgelassen.

Im Zuge der laufenden Schutzwegüberprüfungen wurde auch der Fußgängerübergang vor dem ehemaligen Amtsgebäude in Oberaich geprüft. Der betroffene Straßenabschnitt liegt im Freiland und weist eine Geschwindigkeitsbeschränkung von **70 km/h** auf. Im Bereich des Schutzweges sind auf beiden Seiten der B116 Busbuchten angesiedelt, über die auch der Schutzweg führt. In der Mitte befindet sich zwischen den beiden Fahrstreifen eine Mittelinsel. Die gemessenen Fußgängerfrequenzen lagen in Spitzenzeiten lediglich bei vier Personen bzw. bei neun Personen in vier Stunden.

Genau durch diese niedrige Frequenz ist die Gefahr von Unfällen am Schutzweg besonders hoch, da die Fahrzeuglenker den Schutzweg im Regelfall mit hoher Geschwindigkeit passieren, wie der zuständige Amtssachverständige der Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag, **Sascha Schwarz** in seinem Gutachten feststellte.

Aufgrund der hohen gefahrenen Geschwindigkeiten – im Schnitt sind es **72 km/h** – ist daher mit einer hohen Verletzungsschwere bzw. einem hohen Tötungsrisiko für Fußgänger auszugehen. Darüber hinaus ist wegen der baulichen Gestaltung die Sicht auf Fußgänger durch haltende Busse verdeckt. Aus verkehrstechnischer Sicht wurde daher seitens der Bezirkshauptmannschaft die bestehende Verordnung des Schutzweges aufgehoben. Die dazugehörigen Markierungen werden demnächst entfernt.

„Für mich ist diese Maßnahme nachvollziehbar, weil die Fußgängerfrequenz sehr gering ist und es hier außerdem eine Fußgängerunterführung gibt“, meint Bürgermeister **Peter Koch**.

Mag. Christian Mayer, Stadt Bruck an der Mur | Stabstellenleiter Stadtkommunikation |
E-Mail: christian.mayer@bruckmur.at | Tel +43 (0)3862 / 890 - 2800 | Mobil +43 (0)664 / 82 40 973